

3. 1611. (2) Nr. 827.

E d i c t.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben: Es sey in der Executionsfache des Herrn Johann Granovitsch in Triest, gegen Georg Zvetitsch in Marain, peto. 30 fl. 47 kr., zur executiven Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 30 vorkommenden, gerichtlich auf 1201 fl. 40 kr. geschätzten Halbhube zu Marain, Haus Nr. 19, die Tagfagung auf den 23. September, 24. October und 25. November d. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß selbe weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei der dritten Feilbietung unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsertract und die Licitationbedingnisse erliegen hiermit zur Einsicht.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Aug. 1850.

3. 1602. (2) Nr. 2184.

E d i c t.
Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laibach haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 4. Juni l. J. verstorbenen Matthäus Zischek, Hubenbesizers in St. Leonhard Haus-Nr. 28, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 14. September d. J. früh um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als in so ferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Zu derselben Tagfagung werden zugleich diejenigen, welche in diese Verlassenschaft etwas schuldig sind, wegen Liquidirung der schuldigen Capitalien und Zinsen vorgeladen.

Laibach am 10. August 1850.

3. 1615. (2) Nr. 1991.

E d i c t.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlasië wird bekannt gegeben:

Es sey über die Klage des Johann Leustek von Skerlovija Nr. 1, wider die unbekannt wo befindlichen Stephan Pecek und Anton Maleschitsch und deren gleichfalls unbekannt nachstehender, wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der im Grundbuche der Grafschaft Auersperg sub Urb. Nr. 857 und Rectif. Nr. 700 vorkommenden Viertelshube haftenden Sapposten, nämlich:

a) jener zu Gunsten des Stephan Pecek aus dem Ehevertrage vom 5. Juni 1805, intab. 11. Juli 1805, ob eines Schuldbetrages pr. 100 Kronen oder 200 fl., und
b) jener zu Gunsten des Anton Maleschitsch ob 100 fl. c. s. c., aus dem Schuldscheine vom 5. August 1816, intab. 9. August 1816,

die Tagfagung zur mündlichen Verhandlung auf den 21. November l. J., früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des S. 29 G. D. anberaumt worden.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, hat denselben auf ihre Gefahr und Kosten den Hr. Barthelma Hoxhever von Großlasië als Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der a. G. D. verhandelt werden wird.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe mittheilen, oder sich auch selbst einen andern Schwarte bestellen und anher namhaft machen und überhaupt im ordnungsmäßigen Weg einschreiten, widrigens sie sich die Folgen einer alle fälligen Versäumung selbst zuzuschreiben haben.

K. k. Bezirksgericht Großlasië am 2. Mai 1850.

3. 1616. (2) Nr. 3081.

E d i c t.
Alle Jene, welche beim Nachlasse des am 4. Mai 1850 verstorbenen Halbhüblers Simon Dgrinz, von Podstermez Haus Nr. 3, einen Anspruch zu stellen haben, werden aufgefordert, solchen bei der auf den 27. September d. J., früh 9 Uhr hiergerichts anberaumten Convocation und Abhandlungstagfagung, unter den Folgen des S. 814 b. G. B., geltend zu machen.

K. k. Bezirksgericht Großlasië am 18. Juli 1850.

3. 1586. (3)

Eduard Hohn

empfiehlt seine Papier-, Schreib- und Zeichen Requisiten-Handlung in verschiedenen englischen, französischen, holländischen, Prager und Fiumaner Bütten- und Maschinen-Zeichen-Papieren, vom kleinsten bis zum größten Doppel-Elephanten-Format; echten englischen und französischen Aquarel-, Honig- und Del-farben in Kästchen, als einzeln, von Afermann, Panier, Winsor und Newton; echten Schweizer- und Wiener-Reißzeugen, Ganze, Halbe, Viertel und Achtel, so wie auch einzelne Stücke, als: Zirkel, Reißfedern, Puncturfedern, Mulzirkeln mit und ohne Einsatz, Pikirnadelkluppen, Reductionszirkel, Transporteur, Hefnägel, Centrumstifte zc. zc.; feinste französische Haar-, Fisch- und Borstenpinsel zc. — Doppelt grundirte Maler-Leinwand, feinste Blei- und Rothstifte von Faber, Scholz und Hartmuth; schwarze u. weiße Kreide von Conte und Lemoine; in- und ausländische Schreibfedern, Stahlfedern sammt Hälter von Kuhn; Siegelwachs vom feinsten bis zum ordinärsten in verschiedenen Farben, französische und Wiener-Brief-Couverté in 5 Größen; Luxus-Briefpapiere zc. zc., alle Gattungen gefärbter Papiere, so wie auch Brief-, Kanzlei-, Concept- und Packpapiere zc.

Zugleich empfiehlt er sich in seinen Buchbinder-, Galanterie- und Futteral-Arbeiten aller Art.

3. 1612. (3)

Announce.

In der Stadt Möttling wird eine Wohnung in einem soliden Hause mit mehreren Zimmern, Küche, Kellern, Getreidkassen zc., nebst den dazu gehörigen sehr bedeutenden Meiergebäuden, Stallungen zc., sammt einem Einkehrwirthshause, einer Mahlmühle, etlichen 30 Joch Aekern, 17 Joch Weingärten und bei 10 Joch Wiesen, auf 10 nacheinander folgende Jahre sogleich gegen billige Bedingnisse in Pacht überlassen.

Pachtlustige wollen sich dießfalls unter der Adresse: N. N. zu Möttling poste restante binnen 14 Tagen beanfragen.

3. 1560. (4)

Beachtenswerth.
Carl Pookh.

examirter Apotheker und Inhaber einer Liqueur-Fabrik in Wien, Stadt Naglergasse, Nr. 287 et 288, empfiehlt dem geehrten Publicum seinen rühmlichst bekannten, in Folge hoher Regierungs-Bewilligung erzeugten, u. von der Wiener medicinischen Facultät strenge geprüften Kräuter-Magen-Liqueur (Absinth), anerkannt von den vielen geehrten Abnehmern als ein sehr bewährtes Schutz- und Hilfsmittel für Magenbeschwerden, Unterleibsübel, Krämpfe, Magensäure und Cholera-Anfälle, so wie sein im geehrten Publicum beliebt gewordener Radeky-Liqueur, alle Gattungen der feinsten und edelsten Liqueure und Essenzen sind stets in großer Auswahl zu bekommen bei den Herren Kaufleuten in Laibach. Joseph Kordin, Hauptplatz Nr. 281, u. N. H. Grumnig's Witwe zur blauen Angel.

3. 1593. (1)

In der Ignaz Al. v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Oesterreichisches Volksbuch. National-Encyclopädie.

Alphabetische Darstellung des Wissenswürdigsten aus dem Gebiete des constitutionellen Staatslebens, der Gesehkunde, Staatswirthschaft, Geschichte, Geographie, Statistik und Naturbeschreibung, der Literatur und Kunst

des
österreichischen Kaiserreiches,
mit besonderer Berücksichtigung
der
Biographien

denkwürdiger Männer jeden Faches von der ältesten bis auf die neueste Zeit.

Zweite
durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage,
unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrten besorgt
durch
Dr. Jos. Neumann, Dr. Adolf Schmidl,
Professor Dr. Moriz v. Stubenrauch.
Erstes Heft.

A - Archiv.
1850. 40 kr. G. M.
Das Werk erscheint in Lieferungen zu 10 Bogen, deren 5 einen Band bilden, und wird 5 Bände umfassen. Jede Lieferung kostet 40 kr. G. M.

3. 1614. (2)

Haus-Verkauf.

Das Haus Nr. 193, in der Stadt, Salendergasse, ist gegen sehr annehmbare Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere ist vis-à-vis in der Landwirthschaftskanzlei zu erfahren.

3. 1549. (5)

Beyger's

Privat-, Lehr- und Erziehungs-Anstalt in Graz, Fliegenplatz Nr. 134.

Dieselbe ist für Knaben von 6—15 Jahren bestimmt, und enthält 2 Abtheilungen, in welchen: Religion, Lesen, Schreiben (Lautir-Lese, Tactir-Schreib-Methode), deutsche, lateinische, griechische, französische, italienische und slavische Sprache, Arithmetik, Geometrie, Zeichen, Geographie, Natur- und Weltgeschichte und Naturlehre die Unterrichtsgegenstände bilden. Als Förderungsmittel der physischen Erziehung dienen die körperlichen Übungen. Die ausführlichen Programme sind in der Anstalt, welche aus 14 Zimmern bestehend, mit einer Bibliothek, Naturaliensammlung und Garten versehen ist, zu begeben, und werden auf Verlangen eingesendet.

3. 1548. (3)

In Ignaz Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach ist so eben angekommen:

Casanova's Memoiren.

Erste vollständige deutsche Ausgabe, mit Anmerkungen versehen von Dr. L. Buhl. Erscheint in monatlichen Halbbänden zu

7 1/2 Silbergroschen.

Dieses merkwürdige Buch, über dessen Verfasser Fürst Ligne einst sagte: „Cet homme sans pareil dont chaque mot est un trait, et chaque pensée un livre,“ erscheint jetzt zum ersten Male vollständig in deutscher Sprache. Zu seiner Charakteristik etwas zu sagen, erscheint überflüssig. Trotz zahlloser Anfeindungen ist ihm eine bedeutende Stelle in der Literatur als eine der wichtigsten Quellen für die Geschichte des 18. Jahrhunderts, besonders für die Charakteristik des Hoflebens und der höheren Gesellschaft jener Zeit, unwiderruflich gesichert.

3. 1544. (3)

Interessante Erscheinung!!

So eben ist in Ign. v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach angekommen:

ROBERT BLUM

und

sein mächtiger Freund.

Roman für's Volk

von

AUGUST SCHRADER.

Unser A. Schrader hat es übernommen, das vielbewegte Leben und eifrige Wirken dieses großen Volksmannes und seines mächtigen Freundes in romantischer Form darzustellen, und glauben wir bei dem genugsamen Rufe, welchen der Verfasser genießt, weitere Empfehlungen dafür nicht nöthig zu haben.

Leipzig den 24. Juni 1850.

Berger's Buchhandlung.

In der Ignaz v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach ist so eben angekommen:

Die zweite Auflage

v o m

S a n d b u c h

des österreichischen

S t r a f - R e c h t e s.

v o n

Carl v. Indermayer.

Enthaltend:

Den Text des Strafgesetzes vom 3. September 1803, I. et II. Theil, mit Ausschluß des Verfahrens, eingetheilt nach der Competenz der Gerichte, gemäß der neuen Strafprozeßordnung vom 17. Jänner 1850, und versehen mit den wichtigsten einschlägigen Verordnungen und Patenten bis auf die neueste Zeit, nach ihren wesentlichen Inhalte. 5 Hefte sammt Anhang. Innsbruck. fl. 3 C. M.

3. 1546. (3)

So eben erschien und ist bei Ignaz von Kleinmayr in Laibach vorräthig:

Dr. Eduard Burkhardt

Allgemeine Geschichte der Jahre 1840—1846.

Auch unter dem Titel:

Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit.**5ter Band: Geschichte der Jahre 1840—1846.**

Preis eleg. broschirt fl. 3 C. M.

Wir empfehlen ganz besonders allen Abnehmern der 4 ersten Bände der Geschichte der neuesten Zeit dies Werk, welches sich denselben nicht allein dem Inhalt sondern auch der äußern Form nach anschließt.

Von der dritten verbesserten und vermehrten Auflage von:

Dr. Eduard Burkhardt

Allgemeine Geschichte der Jahre 1815—1840

ist so eben eine unveränderte Ausgabe in 4 Bänden zu dem Preise von fl. 9. 36 kr. C. M. erschienen und daselbst zu haben:

Der erste Band schildert die Ereignisse von der Stiftung der heiligen Allianz bis zum Congresse von Laibach.

Der zweite Band begreift den Zeitraum vom Ausbruch der griechischen Revolution bis zum Tode Alexanders I.

Der dritte Band beginnt mit der Thronbesteigung Karls X. und schließt mit der Beendigung der griechischen Revolution.

Der vierte Band endlich erzählt die Begebenheiten von der Julirevolution bis zum Tode Friedrich Wilhelms III.

3. 1578. (3)

Im Verlag von C. A. Hartleben erscheint und Ignaz v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach ladet zur Pränumeration ein,

auf die **14. Serie** des**Belletristischen Lese-Cabinet's**

in 25 Lieferungen, Nr. 326—350.

Bei Vorausbezahlung nur 4 fl., (also jede Lieferung nur 10 kr.)

Dieser so geringe Preis besteht bis zur Ausgabe der Lieferung 338, bei deren Erscheinen der Preis mit 5 fl. eintritt, (jede Lieferung 12 kr.)

Die Verlagshandlung sieht ihre Bemühung zur Verbreitung und billigsten Anweisung der besten Werke der ausländischen Belletristik durch den Beifall und die Zufriedenheit ihrer verehrlichen Abnehmer belohnt und sie hofft, daß es ihr immer mehr gelinge, die besten Romane der Franzosen und Engländer ihren Abnehmern auf das Schnellste in guter Uebersetzung, einem dem Auge wohlthätigen Druck auf schönem Papier und zu einem so billigen Preise zu liefern, wie dies bei keiner andern Romanensammlung der Fall sein dürfte.

Wir finden uns durch das Vertrauen unserer Leser verpflichtet, Alles anzubieten, nur das Neueste oder das Beste in unser Lese-Cabinet aufzunehmen. Für diese 14. Serie bezeichnen wir als zunächst erscheinend:

Die schwarze Culpe. Von Alex. Dumas,

welcher Roman so eben in dem Feuilleton des Siècle in Paris erscheint und von uns mit möglichster Beschleunigung deutsch ausgegeben wird.

Das Blutmal. Von Vicomte Arincourt.

Ein Gemälde aus dem spanisch-französischen Kriege.

Dieses ausgezeichnete höchst interessante Werk des berühmten Verfassers war schon für die vorige Serie bestimmt, allein die unerwartete Größe des Fyngare-Carten'schen Romans: „Ein Gerücht“ erforderte die ganze dazu bestimmte Bogenzahl. Doch auch jetzt erscheint unsere Uebersetzung als die erste und wird unsern Lesern eine höchst handlungsvolle, reizende Lectüre gewähren.

Die Dame mit der Camellie. Von Alex. Dumas, Sohn.

Dieser Roman begründete den Ruf eines jungen Dichters, der als Sohn von Frankreichs beliebtestem Romantiker die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zog. Es ist ein Gemälde aus dem luxuriösesten Leben der vornehmen Pariser Welt, das sich als höchst anziehend bewährt.

Der irische Gil Blas oder die Abenteuer etc.

Diesen vor Kurzem in London erschienenem Roman bezeichnen wir im Voraus als einen höchst interessanten, voll Abenteuer, mit Geist und Humor geschildert.

Weitere Angaben können wir vorerst nicht machen, da wir uns vorbehalten müssen, stets das Neueste berühmter Autoren in unser Lese-Cabinet einzureihen.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß wer an dem höchst billigen Pränumerationspreise von 4 fl. für 25 Lieferungen Theil nehmen will, sich bis zur Erscheinung der 13. Lieferung dazu zu entschließen beliebe, weil mit derselben der erhöhte Preis von 5 fl. eintritt.

Für diejenigen, welchen der Inhalt der eben vollendeten 13. Serie nicht bekannt seyn sollte, fügen wir denselben bei:

Eugen Sue, die Kinder der Liebe. In zwei Theilen vollständig, geheftet 1 fl.

Flygare-Carlén, Ein Gerücht. Aus dem Schwedischen übersetzt von Heinrich Helms. 7 Thle., geheftet 3 fl.

Elie Berthet, Antonia, die Wilde vom Berge. 2 Thle., geheftet 1 fl.